

## Die DPSG, DV Speyer, im Jahresrückblick (seit 1963)

**1963:** Karl Franke Landesfeldmeister [Diözesanvorsitzender (1951 - 1964)];  
Zusammenschluss der Stämme Altrip, Limburgerhof, Rülzheim, Schifferstadt und Speyer zum Bernhardus-Gau (heute: Bezirk Altrhein).

**1964:** Wahl von Valentin Weis zum Landesfeldmeister (Diözesanvorsitzender).

**1965:** Dr. Valentin Weis Diözesanvorsitzender (bis 1968)

25.-27.06.: Teilnahme am BDKJ-"Führerschaftstreffen der Diözese" für alle GruppenleiterInnen und Kernetts, Motto: "Jugend in der Kirche - Kirche in der Welt"

04.-07.06.: Pfingstdiözesanlager der Pfadfinderstufe in Hauenstein.

11.-13.06.: Teilnahme am Bundes-"Führerkongress" "Weite Horizonte" in Westernohe.

**1966:** Wiederwahl von Heribert Schwager zum Diözesankuraten; Überlegungen zu einer neuen Struktur der DPSG auf dem Landesthing

23.-24.04.: "Führertag" in Hochspeyer, Thema "Die DPSG im Land Speyer - heute und morgen", traditionelles Pfingstlandestreffen ausgefallen. Gründung eines Rechtsträgers "Landesamt St. Georg der Landespfadfinderschaft Speyer" (Vorgänger des Jugendwerk Sankt Georg Speyer e. V.)

**1967:** Dr. Valentin Weis Diözesanvorsitzender (bis 1968)

23.11.: Kuratentreffen in Hochspeyer, Thema "Pfadfinderarbeit in der Pfarrei" (TOP's: "Religiöse Proben, Führerbildung, Wölflingsführerinnen, Erwachsene Mitarbeiter, Ansatzpunkte für den Priester")

**1968:** Wahl von Herbert Kustermann zum Diözesanvorsitzenden

04.-05.05: "Führertag des Landes Speyer", Thema: "Expansion - Führerfrage, Methodenfrage, Mitgliederfrage, Stufenfrage, Stammesfrage, Wie? Wie? Wie?" (Radikale Infragestellung bisherigen Selbstverständnisses); Einführungsreferat auf dem Landesthing

15.-17.06.: "Olympiade der Jungsippen" Diözesanunternehmen der Jungpfadfinderstufe in Birkenhördt bei Bergzabern

30.08.-01.09.: "Bieten Struktur und Methode der pfadfinderischen Arbeit Ansatzpunkte zur Förderung einer Friedenserhaltung?"

**1969:** Verabschiedung einer neuen Bundesordnung, der Weiterentwicklung des Selbstverständnisses der DPSG. Kernpunkte der neuen Bundesordnung sind: Einführung der Projektmethode als Mittel der Selbstführung der Gruppe, Abkehr vom Prinzip Führer-Gefolgschaft zu Orientierungs- und Partizipationsprinzipien (Demokratisierungsprozess), entsprechende Veränderungen von Bezeichnungen, Einführung von Methoden der Gruppendynamik für die Leiterausbildung, Ablösung des Pfadfindergesetzes durch Leitlinien (Orientierung, nicht starre Vorgaben). Konsequenz: die Jugendarbeit der DPSG konnte so besser auf die jeweiligen individuellen Interessen und die soziale und örtliche Situation der/des Einzelnen eingehen.

Wiederwahl von Heribert Schwager zum Landeskuraten; erstmalig Wahl eines 2. Diözesanvorsitzenden: Bernhard Haberer; Valentin Weis ist Mitglied des Strukturausschusses des Bundesthing (Bundesversammlung).

- 14.-15.06.: "Führertag" des Landes Speyer in Hochspeyer, Thema "Die Weiterbildung der Führerinnen und Führer auf Stammesebene", ca. 60 TeilnehmerInnen
- 17.10.: Studientagung für Bezirks- und Diözesanleitung(en): "Reflexion der Arbeitsmethoden"
- 04.12.: Studientagung der Diözesanleitung zur Neueinteilung der "Gau" (Bezirke)
- Ab 1969: Wechsel von Bezeichnungen: Aus Landesfeldmeister wird Diözesanvorsitzender

**1970:** Herbert Kustermann Diözesanvorsitzender; Heribert Schwager Diözesankurat; 2. Diözesanvorsitzender vakant.

- 30. - 31.05.: Exerzitienkurs für RoverInnen und LeiterInnen; Roverstufe veranstaltet ein Diözesantreffen zum Thema "Europa '70" in Hochspeyer

**1971:** Diözesanvorsitzender: Herbert Kustermann; Heribert Schwager Diözesankurat (1957 - DV 1971) Diözesankurat bis 1972 vakant, ebenfalls der stellvertretende Diözesanvorsitz. Die Bezirke "Sickingen" (Landstuhl, Kaiserslautern) und "Bernhardus" (später: Altrhein) werden mangels Kapazitäten aufgelöst und die noch existierenden Stämme an die benachbarten Bezirke angeschlossen. Bezirksbezeichnungen werden verändert: aus dem Gau Blies wird der Bezirk Saarpfalz; die Bezirksbezeichnungen Haardt und Trifels bleiben bestehen). Irlandfahrt der Roverstufe. Pfingstunternehmen der Pfadfinderstufe in Ludwigshafen, Thema "Probleme des Umweltschutzes", ca. 150 TeilnehmerInnen.

- 23.-24.10.: Werkwochenende über koedukative Gruppenarbeit in der DPSG.

**1972:** Diözesanvorsitzender: Herbert Kustermann (bis 1973), stellvertretender Diözesanvorsitzender: Heinz Burkhardt, Diözesankurat vakant.

- 10.-11.06.: Studientag des Diözesanverbandes in Homburg, Thema: "Schöpferische Jugendarbeit".

**1973:** Wahlen von: Heinz Burkhardt, Diözesanvorsitzender; Klaus Boller, Diözesankurat; Norbert Riefer, stellvertretender Diözesanvorsitzender.

- 07.-08.04.: Diözesanleitertag in Dahn mit 65 TeilnehmerInnen.
- 18.-19.08.: Diözesantreffen der Rover im Schrausental bei Edenkoben mit ca. 30 TeilnehmerInnen (Themen: Selbstverständnis der Roverarbeit auf Diözesanebene/Lieder).

**1974:** Diözesanvorsitzender Heinz Burkhardt, Klaus Boller Diözesankurat, Norbert Riefer stellvertretender Diözesanvorsitzender.

- 12.-15.04.: Regionales Rovertreffen der Diözesen Freiburg, Mainz, Trier, Speyer, Fulda, Limburg "Kontakt '74" ("Kieselstein"-Treffen; Ziel: Anregen von Zusammenarbeit von Gruppen und Schaffen neuer Kontakte) in Ludwigshafen mit ca. 120 TeilnehmerInnen.

- 26.-30.12.: 27 TeilnehmerInnen aus 9 Stämmen nehmen am Methodentraining "Crash" für LeiterInnen der Jungpfadfinderstufe vom 74 in Homburg teil.
- 1975:** Heinz Burkhardt Diözesanvorsitzender, Klaus Boller Diözesankurat, Norbert Riefer stellvertretender Diözesanvorsitzender. Beschluss der Diözesanversammlung, das Jugendwerk Sankt Georg Speyer e. V. zu gründen.
19. -20.04.: 25 TeilnehmerInnen aus 10 Stämmen wird das Stufenprogramm der Jungpfadfinderstufe "Hallo Freunde" (Zielrichtung: Anstiftung von Begegnungen unter Pfadfinderinnen, Erfahren unterschiedlicher "Gruppenkulturen") vorgestellt.
- Pfingsten: "Hallo Freunde" - Diözesanlager der Jungpfadfinderstufe mit 185 TeilnehmerInnen aus 10 Stämmen auf dem Herrgottshübel in Homburg-Jägersburg.
- 1976:** Diözesanvorsitzender: Heinz Burkhardt, stellvertretender Diözesanvorsitzender Kurt Werling (bis 1977), Diözesankurat vakant. Bundeskonferenz Jungpfadfinderstufe in Homburg.
- 1977:** Diözesanvorsitzender Heinz Burkhardt, stellvertretende Diözesanvorsitzende Karl Buffehr und Dieter Lebert, Diözesankurat vakant.
- 27.02.-03.03.: Besuch der Bundesleitung (Bundesvorsitzender Ansgar Koschel, Bundesreferentin Wölflingsstufe Gisela Nenzo, Bundesreferent Pfadfinderstufe Karl Franke und Christoph Hübener) beim Diözesanverband Speyer. Die Diözesanversammlung fordert einstimmig den Diözesanvorstand auf, Lientheologen zur Mitarbeit zu gewinnen.
- 1978:** Diözesanvorsitzender Heinz Burkhardt, stellvertretender Diözesanvorsitzender Kurt Werling, Wahl von Hans-Ulrich Vivell als Diözesankurat. "Kar-Besinnungstage" für LeiterInnen und RoverInnen im Herz-Jesu-Kloster in Neustadt/Weinstraße. Diözesanleitertag "Spectaculum Astronomicum". Diözesan-Pfingstlager der Jungpfadfinderstufe "Völker, Länder, Nationen" in Rülzheim mit ca. 200 TeilnehmerInnen.
- 1979:** Wahl von Carlo Saxl zum Diözesanvorsitzenden, Wahl von Winfried Jahn zum stellvertretenden Diözesanvorsitzenden. Die Diözesanversammlung beschließt für das kommende Jahr den Arbeitsschwerpunkt "Einsatz für den Frieden" für die DPSG, DV Speyer. "1. Route Spirituelle", gemeinsame Feier der Kar- und Ostertage für LeiterInnen und RoverInnen, veranstaltet von den Diözesanverbänden Freiburg, Rottenburg-Stuttgart und Speyer; Thema "Aus dem Dunkel zum Licht - unser Weg?!!!" in Langenhardt (Schwarzwald), angekündigt als "Friedensmarsch der DPSG". Laterna Magica I: Animationswochenende der Pfadfinder- und Roverstufe Pfingsten 1979.
- 22.07.-01.08.: Irisch-Deutsche Begegnung der Roverstufe der DPSG, Diözesanverband Speyer, mit dem "Catholic Youth Council" in Dublin, Motto "Discover Dublin - Discover Speyer"
- 1980:** Bundesversammlung in Neustadt/W.: Texte. Die DPSG ruft zusammen mit den anderen BDKJ-Mitgliedsverbänden ihre Mitglieder auf, an einer "BDKJ-Friedensaktion" vom 20. - 22.06.1980 teilzunehmen. Die "Friedensaktion" wird aufgrund zu befürchtender Ausschreitungen von rechts- und linksextremen Gruppen und aufgrund von

Widerständen seitens der Bistumsleitung und staatlicher Behörden (u. a. Verfassungsschutz) abgesagt. Die Diözesanversammlung beschließt ein Referat für Frieden und Abrüstung einzurichten und empfiehlt Stämmen, Aktionen gegen Kriegsspielzeug durchzuführen. Herausgabe des 1. "Diözesan-Infos", der Leiterzeitschrift der DPSG, DV Speyer.

20.-22.04.: Diözesanunternehmen "Chateau Langenberg" der Jungpfadfinderstufe, mit ca. 80 TeilnehmerInnen;

12.07.-04.08.: Irisch-Deutsche Begegnung der Roverstufe der DPSG, Diözesanverband Speyer, in Irland und Deutschland als "Beitrag zur Völkerverständigung", ca. 30 TeilnehmerInnen.

19.-21.09.: Diözesanunternehmen der Jungpfadfinderstufe in Homburg-Jägersburg mit 160 TeilnehmerInnen unter dem Motto "Wir bauen den Ort, an dem wir leben wollen". Zusammen mit dem Referat Friedensarbeit führt die Roverstufe im Herbst ein Friedenswochenende durch. Konstituierung eines Referats für Entwicklungsfragen in der DPSG, DV Speyer.

**1981:** Carlo Saxl Diözesanvorsitzender; Winfried Jahn stellvertretender Diözesanvorsitzender; Wiederwahl von Hans-Ulrich Vivell zum Diözesankuraten. "2. Route Spirituelle", gemeinsam mit den Diözesanverbänden Mainz und Trier, u. a. an der geplanten Startbahn West des Frankfurter Flughafens. Schwerpunkt der Diözesanleitung: Stärkung der Bezirke in der DPSG. Studienthema der Diözesanversammlung: "Einsatz für den Frieden".

**1982:** Wahl von Carlo Saxl zum Diözesanvorsitzenden; Heinz Burkhardt tritt als stellvertretender Diözesanvorsitzender zurück, nachdem das Referat für Friedensarbeit nicht mehr besetzt wurde, übernimmt aber die Aufgaben eines stellvertretenden Vorsitzenden kommissarisch bis zur Diözesanversammlung 1983. Studienthema der Diözesanversammlung 1982 "Koedukation". Studientagung Wölflingsstufe zum Thema "Spiel Frieden nicht Krieg - Kennzeichen einer Erziehung zur Friedensfähigkeit"; Diözesanlager der Wölflingsstufe in Hauenstein mit 65 TeilnehmerInnen, Motto "Freunde sein".

Pfingsten: "Laterna Magica II", Animationsdiözesanunternehmen der Pfadfinder- und Roverstufe in Waldhambach, Thema "Leben als Einheit", SprecherInnen der Pfadfindergruppen werden in die Vorbereitungstreffen eingebunden.

05.-07.11.: "Martinstreffen" für Zivildienstleistende und Bundeswehrsoldaten

**1983:** Stellvertretender Diözesanvorsitz ist vakant. Diözesanvorsitzender Carlo Saxl, Diözesankurat Hans-Ulrich Vivell. Selbstverständnisdiskussion: Kluft zwischen Gruppierungen, die die Ansprüche der "neuen" Bundesordnung, dem weiterentwickelten Selbstverständnis der DPSG, einlösen wollen, und solchen mit traditionellem pfadfinderischen Selbstverständnis. Durch die Diskussion politischer Themen (und daraus folgender Aktionen) im Verband, aber auch über Fragen gemeinsamer Zeichen, insbesondere der Kluft, wird dieser Dissens sichtbar. "3. Route Spirituelle", Feier der Kar- und Ostertage, als gemeinsames LeiterInnen- und RoverInnenunternehmen der Diözesanverbände Mainz, Speyer, Trier im ehemaligen Gefängnis in Landau, Thema: "Weg aus der Gefangenschaft".

29. - 30.01.: Die "Situation ausländischer Mitbürger", "Jugendarbeitslosigkeit" und

- "Kriegsdienstverweigerung" sind Themen der Diözesanversammlung 1983.
- 29.-30.01.: Wochenendseminar "Der Streit um den Frieden" in Neustadt/Weinstraße
- 25.-27.02.: Studentagung und Konferenz aller Stufen "Religiöse Orientierung in unserer Jugendarbeit"
- 12.06.: Eröffnung des Jugendzeltplatzes Kaiserbachtal (Träger: Jugendwerk Sankt Georg Speyer e. V. - Rechtsträger der DPSG, DV Speyer) mit einem Fest "99 Luftballons"
- 1984:** Suche nach neuen Impulsen für religiöse und politische Bildung im Diözesanverband. Einrichtung eines Ausschusses für religiöse Arbeit, der Aufgaben im religiösen Leben des Diözesanverbandes übernimmt und den Diözesankuraten unterstützt; Einrichtung eines Ausschusses Belebung der Bezirksarbeit. Überlegungen hinsichtlich der Mitarbeit von Laien in Kuratenämtern. Wahl von H.-U. Vivell zum Diözesankuraten, Wahl von Lothar Duhl zum stellvertretenden Diözesanvorsitzenden. 160 TeilnehmerInnen am Diözesanpfingstlager der Jungpfadfinderstufe, Thema "Stadt, Land, Fluss - gemeinsam sind wir unausstehlich!"
- 1985:** Amtszeiten von Lothar Duhl, stellvertretender Diözesanvorsitzender und Carlo Saxl, Diözesanvorsitzender, enden. Wahl von Hans Hummel zum Diözesanvorsitzenden (bis 1988); Wahl von Wolfgang König (bis 1986) zum stellvertretenden Diözesanvorsitzenden. Stufenübergreifendes Schwerpunktthema Ökologie/Ökonomie, Thema "Wald"; an diesem konkreten Erfahrungsfeld sollen das Verantwortungsbewusstsein der Einzelnen gestärkt und gemeinsame Strategien zum politischen Handeln entwickelt werden. Entwicklung eines Konzeptes für religiöse Arbeit, unter Einbezug basisökumenischen Handelns, im Diözesanverband Speyer; Ausbau verbandlicher Vernetzung (Konzept "Belebung der Bezirksarbeit") durch gezielte Verstärkung der innerverbandlichen Kontakte. "Route Spirituelle", gemeinsam mit den Diözesen Mainz und Trier, Thema "Leben im Angesicht des Todes"; Pfingsten 1985 Animationszeltlager "Laterna Magica III: - Umkippen - Abkippen, Grenzerfahrungen" (Waldhambach), 150 TeilnehmerInnen; 160 JungpfadfinderInnen aus dem Diözesanverband Speyer nehmen am Bundeslager der Jungpfadfinderstufe "Regenbogen '85" teil. "Wirbel" um ein kritisches Schreiben von Mitgliedern der Diözesanarbeitskreise Pfadfinderstufe/Roverstufe anlässlich des Besuchs des amerikanischen Präsidenten Reagan im Mai 1985 auf dem Hambacher Schloss.
- 1986:** Gründung eines Facharbeitskreises Ökologie; Fortführung des stufenübergreifenden Schwerpunktthemas des Diözesanverbandes "Wald"; Beschlussfassung: Thema der Studentagungen 1987 "Ökologie und Ökonomie - Übereinstimmung und/oder Widerspruch". Wahl von Gisela Berlich zur stellvertretenden Diözesanvorsitzenden - 1. Frau im Diözesanvorstand. Gerhard Kaufmann und Hans Hummel sind Mitglied einer Delegation von 40 PfadfinderInnen, die den bolivianischen Partnerverband ASB in Bolivien besuchen und sich über deren Projekt "Viva Cochabamba" informieren.
- 26.07.-03.08.: "Animationswoche Kaiserbachtal" für PfadfinderInnen und RoverInnen in Waldhambach.
- 1987:** Die Diözesanversammlung fordert durch eine Unterschriftenaktion den Bundesfinanzminister und regionale Bundestagsmitglieder zum Abbau der Zins- und Schuldenlast für 3.-Welt-Länder auf. Der Diözesanverband fordert die Zusammenarbeit

mit dem südafrikanischen Pfadfinderverband mit dem Ziel, die wirtschaftliche, soziale und rechtliche Situation der farbigen Bevölkerung zu verbessern. Beschluss der Diözesanversammlung: "Tempo 80 auf Landstraßen/Tempo 100 auf Autobahnen". Die Bundesversammlung beschließt eine neue "Verbandsordnung". Das in dieser Ordnung formulierte Selbstverständnis macht deutlich, dass sich die DPSG neben einem eigenständigen Erziehungsauftrag auch eine Verpflichtung zum politischen Handeln gibt. In die Ordnung neu aufgenommen werden Aussagen u. a. zu einem bewussten Miteinander von Mädchen und Jungen/Frau und Mann, zu Handlungsperspektiven im Bereich "Einsatz für die Schöpfung" und zum Einsatz für eine offene, dialogbereite Kirche, die Glauben und Handeln als Einheit versteht und Jesu Aufforderung zur Nachfolge glaubwürdig lebt.

120 JungpfadfinderInnen aus 13 Trupps und 10 Stämmen beteiligten sich am Diözesanunternehmen "Die Fahrt ums Blaue Band", einem Seifenkistenrennen. "Viva Cochabamba", gemeinsames Projekt der DPSG und ihres bolivianischen Partnerverbandes ASB ist Schwerpunkt der Diözesanarbeit. Neben vielen anderen Veranstaltungen findet am 23./24.05.87 ein Aktionswochenende mit über 30 TeilnehmerInnen in der Schelermühle statt.

**1988:** Interne Konflikte verursachen eine Krise der Diözesanleitung und den Rücktritt mehrerer MitarbeiterInnen der Diözesanleitung.

17.04.: Gründungsfeier des Bezirks Altrhein (Speyer, Altrip, Otterstadt, Limburgerhof, Schifferstadt).

**1989:** Wahl von Klaus Schoppe zum Diözesanvorsitzenden und von Gisela Berlich zur Diözesanvorsitzenden.

**1990:** Die Diözesanversammlung der DPSG, Diözesanverband Speyer, fordert einstimmig die Einführung des kommunalen Ausländerwahlrechts ein. März 1990: Studententagung der Region Mitte in Neustadt/W. unter dem Thema "Herausforderung des Demokratisierungsprozesses in der DDR und Osteuropa für internationale Zusammenarbeit und politisches Engagement der Jugendverbände". Wahl von Dr. Friedrich Mohr zum Diözesankuraten. Vielfältige und hohe Beteiligung der DPSG, DV Speyer, an der Jahresaktion des Bundesverbandes "Wir haben Platz im Boot - Pfadfinder gegen Fremdenfeindlichkeit".

**1991:** Die DPSG, Diözesanverband Speyer, diskutiert auf ihrer Diözesanversammlung neue Möglichkeiten verbandlicher "Vernetzung". Die Wölflingsstufe gibt unter Federführung von Verena Fink "Schief und Schapp" heraus, eine Zeitung von Wölflingen für Wölflinge. Diözesanlager der Roverstufe im Elmsteiner Tal mit 60 TeilnehmerInnen.

**1992:** Wahl von Stephanie Dickes zur Diözesanvorsitzenden, Wiederwahl von Klaus Schoppe zum Diözesanvorsitzenden. Feier der Kar- und Ostertage unterwegs, "Route Spirituelle", gemeinsam mit dem Diözesanverband Trier, Motto "Blick zurück nach vorn - Lebensgeschichte, Leidensgeschichte, Grenzüberschreitungen!"; Basiccamp "Mitte" des Bundesunternehmens der Pfadfinderstufe "Wilder Sommer 1992" in Waldhambach; verschiedene Radio- und Fernsehsender berichteten aus Waldhambach; Besuch des Ministerpräsidenten Rheinland-Pfalz Rudolf Scharping; spontane Hilfeaktion für Flüchtlinge aus Bosnien in Slowenien. Hohe Resonanz der Gruppen der Pfadfinderstufe am "Wilden Sommer" und am sich anschließenden "Aufbruchforum" in Ilmenau/ Thüringen. Ca. 20 WölflingsleiterInnen setzen einen Neuanfang der

Diözesanarbeit in der Wölflingsstufe mit dem LeiterInnenunternehmen "Auf den Spuren von Franz von Assisi" in Assisi; Einrichtung eines Facharbeitskreises Mädchen- und Frauenarbeit" sowie eines Facharbeitskreises "Entwicklungsfragen".

12.-13.11.: "Pretty Woman", Wochenende für Mädchen und Frauen in der DPSG, DV Speyer.

**1993:** Wahl von Ulrich Müller zum Diözesanvorsitzenden, Wiederwahl von Dr. Friedrich Mohr zum Diözesankuraten. Der Facharbeitskreis Entwicklungsfragen beteiligt sich an der konzeptionellen Vorbereitung und an der Durchführung einer deutsch-rwandesischen Rückbegegnung mit VertreterInnen des rwandesischen Partnerverbandes ASR in Deutschland; im Rahmen dessen besucht eine Kleingruppe von RwandesInnen für ca. eine Woche den Diözesanverband Speyer.

02.-04.07.: Die Wölflingsstufe lädt die Wölflinge der Diözese zum Diözesankindergipfel nach Trippstadt und Kaiserslautern ein; ca. 120 Wölflinge, LeiterInnen und Gäste nehmen am "Gipfel" teil.

16.-19.09.: "Riff voraus" heißt der Segeltörn für WölflingsleiterInnen im holländischen Wattenmeer.

01.-03.10.: Die Jungpfadfinderstufe der DPSG, DV Speyer, ist Gastgeber der Bundeskonferenz Jungpfadfinderstufe in Homburg.

**1994:** Die einstimmig bei der Diözesanversammlung 1994 verabschiedete Resolution "Keine Erleichterung der Waffenexporte", an Bundestagsabgeordnete gerichtet, erhält ein lebhaftes Echo von seiten der angesprochenen PolitikerInnen. Die DPSG, DV Speyer, beteiligt sich mit Modellstämmen und einem Öffentlichkeitsworkshop an der bundesweiten LeiterInnen- und Selbstdarstellungsinitiative ("LuSi"). Die Wölflingsstufe erprobt auf ihrem LeiterInnenunternehmen "La Vie Différente - Lebe wild, zärtlich und gefährlich!" in Südfrankreich Möglichkeiten eines selbstbestimmten, solidarischen und gewagten Lebens. Auf dem Hintergrund ihres Studienthemas "Trends in der Kinderszene und (pädagogische) Antworten der DPSG" beschließt die Diözesankonferenz der Wölflingsstufe, einen Kinderförderpreis "Für eine Welt, die uns Kindern gefällt", auszuschreiben. Die Diözesanversammlung befasst sich mit dem Schwerpunktthema "Kindermitbestimmung".

02.-05.06.: Die Jungpfadfinderstufe geht mit ihren Mitgliedern bei ihrem Diözesanlager "Tatuka Kawumm" in Hauenstein auf "Kaperfahrt".

03.09.: Auf Einladung der Diözesanleitung treffen sich in Waldhambach ca. 100 LeiterInnen zu "LIFE", dem LeiterInnenfestival der DPSG, DV Speyer, und setzen sich in kreativer Art und Weise mit dem Selbstverständnis und dem Zukunftsbild der DPSG auseinander.

**1995:** Wiederwahl von Stephanie Dickes als Diözesanvorsitzende. Die Wölflingsstufe bereitet mit über 20 MitarbeiterInnen die Verleihung des Kinderförderpreises vor. Sie findet statt im Rahmen der 65-Jahr-Feier des Diözesanverbandes in Speyer, die im September gemeinsam mit dem Freundes- und Fördererkreis der DPSG, Diözesanverband Speyer, begangen wird. Unterstützung bei der Qualifizierung der GruppenleiterInnen soll der neu ins Leben gerufene "Ausbildungspool" der Diözesanleitung leisten.

28.07.-16.08.: In Fortführung der Erfahrungen des "Wilden Sommers" begibt sich die Pfadfinderstufe der Region Mitte (Speyer, Trier, Fulda, Mainz, Freiburg, Rottenburg-Stuttgart) auf die "Karawane" nach

- Transsylvanien (Rumänien).
- 04.-13.08.: Die Roverstufe baut unter dem Motto "Kulturschock" in Offenburg eine Stadt nach ihren Vorstellungen.
- 16.09.: An die 1000 PfadfinderInnen und Ehemalige feiern das 65-jährige Jubiläum der Gründung des Diözesanverbandes Speyer in der DPSG. In diesem Rahmen findet die erste Vergabe des Kinderförderpreises der Wölflingsstufe (Schirmherr: Ministerpräsident Kurt Beck) statt.
- 1996:** Wiederwahl von Dr. Friedrich Mohr als Diözesankurat, Wahl von Tobias Hirsch zum Diözesanvorsitzenden, nach dem Rücktritt von Stephanie Dickes als Diözesanvorsitzende belibt dieses Amt unbesetzt.
- 15.-17.03.: Der Diözesanverband Speyer ist Ausrichter der Regionalen Studientagung der Region Mitte. Die Diözesanleitungen der Diözesen Freiburg, Fulda, Limburg, Mainz, Rottenburg-Stuttgart, Speyer und Trier treffen sich in Bad Dürkheim zur Vorbereitung der Bundesversammlung, insbesondere zur Diskussion eines Positionspapiers zum Thema Sexualität.
- 14.-19.05.: 20 WölflingsleiterInnen machen sich auf in die Toskana, um "Jenseits des Horizonts..." miteinander Spiritualität zu erleben und gemeinsam Natur zu erleben und unterwegs zu sein.
- 14.-15.09.: Erstmals seit langer Zeit findet wieder eine von den Stufenarbeitskreisen gemeinsam organisierte Filmnacht in Waldhambach statt.
- 1997:** Rund 65 Leiterinnen und Leiter des Diözesanverbandes nehmen an "Power im Park", dem Höhepunkt der bundesweiten Kampagne zum politischen Handeln "Tu es jetzt!" der DPSG teil. Angestoßen von den Aktivitäten auf Bundesebene und dem "Jugendpolitischen Manifest" des BDKJ entwickeln die Mitglieder der Diözesanleitung erste Ideen für eine eigene Kampagne zum politischen Handeln im Diözesanverband. Im Rahmen eines Studienteils befaßt sich die Diözesanversammlung mit der Thematik "Mädchen/Frauen - Koedukation".  
Die Roverstufe fährt im Sommer für zwei Wochen nach Israel/Palästina und macht dort in einer gemeinsamen Begegnung mit PfadfinderInnen von dort und aus Frankreich wertvolle Erfahrungen.
- 7.-11.05.: Power im Park
- 19.-21.09.: "Wö-A-W" Burgwochenende der Wölflingsstufe auf der Moschellandburg in Obermoschel mit ca. 120 TeilnehmerInnen
- 24.-27.07.: Waldhambach wird für einige Tage zum "Zauberwald" während dem Diözesanlager der Jungpfadfinderstufe Tosidasa, einem Modellprojekt zur Kindermitbestimmung.
- 26.07.-11.08.: "Nächstes Jahr in Jerusalem", diesen Beschluß der Roverstufe aus dem Vorjahr setzen RoverInnen und LeiterInnen mit einer zweiwöchigen Begegnungstour nach Israel/Palästina um.
- 1998:** Die Diözesanversammlung beschließt eine Kampagne zum politischen Handeln im Diözesanverband mit dem Titel "Power auf der Straße". Startschuß ist die Aktion "Klipp und Klar!" auf dem Hambacher Schloß im Herbst, bis zum Ende 1999 beteiligen sich Gruppen aus dem ganzen Bistum mit eigenen Aktionen. Begleitet wird die Kampagne durch mehrere Ausgaben des Kampagnenheftes "Juckpulver".



- ???
- Die im letzten Jahr geknüpften Kontakte zwischen der Roverstufe und Pfadfindern aus Israel/Palästina werden beim Gegenbesuch in Deutschland einer Gruppe aus Shefar Am vertieft.
- ???
- Filmnacht in Waldhambach
- 12.09.:
- Rund 240 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Diözese kommen zu "Klipp und Klar!" auf's Hambacher Schloß bei Neustadt.
- 1999:** Wiederwahl von Dr. Friedrich Mohr als Diözesankurat und von Tobias Hirsch als Diözesanvorsitzender, Wahl von Nicola Boguth als Diözesanvorsitzende.
- 
- Mit 40 Wagen westwärts ist die Roverstufe der Region Mitte unterwegs; ein großer Teil der Strecke des Wagentrecks, an dem sich aus Gruppen des Diözesanverbandes aus ??????,????? beteiligen, führt durch die Pfalz.
- 4.9.
- Auf einem Studientag in Kaiserslautern diskutieren die Vertreter der Diözesanebene und der Bezirke über Perspektiven für Inhalte und Verzahnung der LeiterInnenausbildung im Diözesanverband.
- 2000:** Die Bundesversammlung der DPSG wird zum dritten Mal durch den Diözesanverband Speyer ausgerichtet, Tagungsort: Speyer. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Klärung von Dimension und Reichweite des verbandlichen Perspektivprozesses "DPSG-zukunftsfähig!".
- 22.7
- Bundesversammlung in Speyer
- Oktober
- Klobber der Pfadfinderstufe - ein Kunst- und Kulturwochenende am alten Güterbahnhof in Kaiserslautern
- 2001** Friedrich Mohr und Tobias Hirsch treten aus beruflichen Gründen von ihren Ämtern zurück. Matthias Leineweber wird neuer Diözesankurat, der Posten des Vorsitzenden bleibt zunächst unbesetzt.
- 3.6
- "Born to be wild" Pfingstlager des Bezirks Saarpfalz mit 350 Teilnehmern in Homburg-Jägersburg
- Oktober
- außerordentliche DV, Peter Sturm wird zum neuen Vorsitzenden gewählt
- Dezember
- Konzertreise der volivianischen Pfadfinderband "Ayopaymanta" - 5 Auftritte im DV Speyer
- Dezember
- Zum ersten Mal wird die "Aktion Friedenslicht" als Großveranstaltung zusammen mit dem VCP durchgeführt
- 2002** Nicola Boguth steht nach dem Ende ihrer Amtszeit nicht zur Wiederwahl; Stelle bleibt vakant. Zum ersten Mal gibt es mit "Black Gouda" einen Facharbeitskreis für Behindertenarbeit im Diözesanverband
- Januar
- "NaMi" die namentliche Mitgliedermeldung der DPSG wird eingeführt und bringt für den Diözesanverband viel Arbeit und Ärger mit sich
- August
- "Traumpfade" in Waldhambach; ein interkulturelles Wochenende mit über 200 behinderten und nichtbehinderten Teilnehmern aus Deutschland, Frankreich, Südafrika und Kamerun. Die Freunde aus Israel können aufgrund der politischen Lage leider nicht teilnehmen.
- August
- "Crossroads" - Begegnung der Roverstufe mit den Scouts de France aus Tourlaville

- Oktober Knapp 100 Wölflinge und ihre Leiter gehen bei "Unatoka Wapi" in Nördlingen für 6 Tage auf große Expedition und erforschen fremde Länder, Kometen und ihre Fähigkeiten
- 2003** Peter Sturm tritt überraschend von seinem Amt als Diözesanvorsitzender zurück. Katinka Bartl wird zur neuen Vorsitzenden gewählt.
- März Seit längerer Zeit zum ersten Mal wieder eine "Route spirituelle", Rover und Leiter gestalten gemeinsam die Kartage in Ludwigswinkel
- März Segelfreizeit der Roverstufe in Holland
- Mai "Up2date" der Leiterkongress der DPSG in Westernohe setzt den Schlusspunkt zum seit 2000 laufenden Verbandsentwicklungsprozess. 3500 Leiter legen Schwerpunkte des Verbandes für die neue Verbandsordnung fest. Dabei auch über 100 Teilnehmer/-innen aus Speyer.
- August "Katoba Wayami", das Diözesanlager der Jungpfadfinderstufe findet mit ca. 80 Teilnehmern in Reuschbach statt
- Oktober Der AK Behindertenarbeit veranstaltet "Wellenreiter", eine integrative Segelfreizeit, bei der je 10 DPSGler und Mitarbeiter der Südpfalzwerkstatt eine erlebnisreiche Woche auf einem behindertengerechten Schiff auf dem Ijsselmeer verbringen
- 2004** Der Diözesanverband veranstaltet erstmals ein Lager für alle Stufen und Bezirke. Das Jahr steht ganz im Zeichen der Vorbereitungen.
- Mai Die Bundesversammlung verabschiedet das neue Ausbildungskonzept des Verbandes. Auch im Diözesanverband bringt dies entscheidende Veränderungen mit sich.
- August Über 1000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus 30 Stämmen der Diözese treffen sich in Schwangau bei "Hawila Buscar - die Suche nach dem Paradies". 10 Tage stehen unter diesem Motto, während denen in Stufen, Bezirken und Stämmen das Paradies gesucht wird. Auch 15 Teilnehmer vom Partnerverband der palästinensischen kommen nach Schwangau und beteiligen sich an der Suche. Kleiner Wermutstropfen eines sehr erfolgreichen Lagers, das vor allem viele neue Kontakte und Freundschaft hat entstehen lassen: Der Verein der Freunde und Förderer des Diözesanverbandes kann sich leider nicht zu einer Teilnahme entschließen.
- Oktober Nach Ende der Amtszeit von Matthias Leineweber wählt die Diözesanversammlung Stefan Mühl zum neuen Diözesankuraten.